

Umschichtungen von Produkten und ihre Auswirkungen auf den Gesamtbank-Cash Flow

Inhaltsübersicht:

Am Beispiel von Passivprodukten wird gezeigt, wie sich Änderungen von Mischungsverhältnissen für gleitende Durchschnitte und / oder die Umwidmung von alten Produkten in neue Produkten mit anderen Mischungsverhältnissen auf den Gesamtbank-Cash Flow auswirken. In einem zweiten Schritt kann der Gesamtbank-Cash Flow vor und nach der Änderung der Mischungsverhältnisse einer Risiko-/ Rendite-Analyse unterzogen werden. So können sich vorab Fragen klären lassen, wie z.B.:

- wie ändert sich der Barwert des Zinsbuchs und damit der Cash Flow der Benchmark?
- wie ändern sich Performance und Risiko des Gesamtbank-Cash Flows?
- wie ändert sich das Abweichungslimit zur Benchmark?

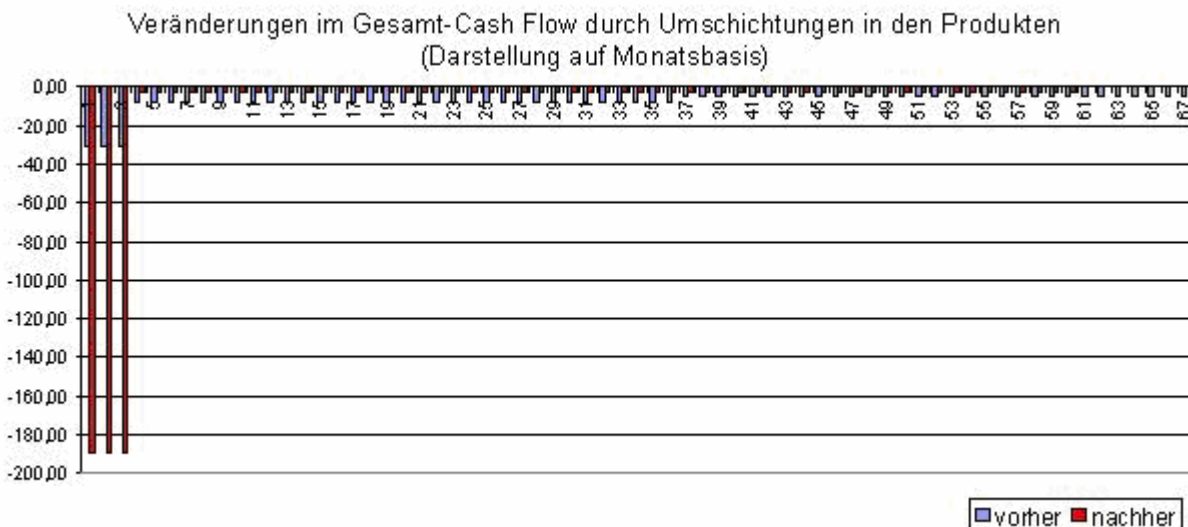
Gesamtbank-Cash Flow vor Umschichtungen												
Barwert	1 Tag	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre
1.000	126	-600	-300	-150	-1.850	-1.000	500	1.100	1.500	1.100	800	500

Mischungsverhältnisse und Volumina der auslaufenden Produkte												
	Volumen	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre
Spareinlagen 3M	500		10%				10%					
Spareinlagen Bo.	200		10%				30%					
Alte Position 3												
Alte Position 4												
Alte Position 5												
Alte Position 6												
	700											

Mischungsverhältnis und Volumen des neuen Produktes												
	Volumen	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre
SuperSpar	700		80%						20%			
Neue Position 2												
Neue Position 3												
	700											

Gesamtbank-Cash Flow nach Umschichtungen												
Barwert	1 Tag	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre
901	126	-837	-533	-125	-1.800	-939	542	1.124	1.538	1.152	800	500

In dem ersten Tabellenblatt wird der Gesamtbank-Cash Flow vor Umschichtungen eingegeben. Darunter können in einer Tabelle bis zu 6 "alte" Produkte mit ihren Mischungsverhältnissen für gleitende Durchschnitte und ihren Volumina erfasst werden. In unserem fiktiven Beispiel sollen die beiden Produkte "Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist" und "bonifizierte Spareinlagen" mit einem Volumen von 500 Mio. EUR und 200 Mio. EUR zu einem modernen Produkt "SuperSpar" aggregiert werden. Während bei den Mischungsverhältnissen der "alten" Produkte das Schwergewicht mit 60-80% auf "gleitend 10 Jahre" liegt, wird das neue Produkt mit 80 % "gleitend 3 Monate" weitaus näher am Geldmarkt orientiert verzinst.



Für jedes Produkt kann in einer Detailansicht das alte Mischungsverhältnis mit dem neuen verglichen werden. Wie in dem obigen Beispiel sichtbar wird, führt die Verschiebung der Mischungsverhältnisse zu hohen Cash Flows in den kurzen Laufzeiten. Übertragen auf den Gesamtbank-Cash Flow ist daraus eine Erhöhung der Fristentransformation und damit des Risikohebels zu erwarten (vgl. Abbildung unten).

Gleichzeitig führt die "Verschiebung" der passivischen Cash Flows in die vorderen Laufzeitbänder zu einer Verringerung des Zinsbuchbarwerts, da nun eine geringere Diskontierung der "Verbindlichkeiten" erfolgt und somit der Zeitwert ansteigt (vgl.

Abbildung unten). In dem Beispiel fällt der Zinsbuchwert von ursprünglich 1.000 Mio. EUR auf 901 Mio. EUR. Eine Auswertung im Risiko-/Rendite-Diagramm zeigt, dass gleichzeitig der Value at Risk des Zinsbuchs und damit der Risikohebel ansteigt (=höherer Grad der Fristentransformation) und das Abweichungslimit zur Benchmark stärker ausgelastet wird.

Umgekehrt kann, sofern der Änderung der Mischungsverhältnisse auch tatsächlich ein geändertes Zinsanpassungsverhalten des Kreditinstituts folgt, durch eine Verlängerung der Mischungsverhältnisse für Passivprodukte eine Risikoreduktion für das Zinsbuch erreicht werden. Denn Mischungsverhältnisse mit höheren Gewichten auf langen Laufzeiten führen zu einer Reduktion der Aktivüberhänge, verringern gleichzeitig den Grad der Fristentransformation und führen damit zu einem geringeren Value at Risk für das Zinsbuch. Jedoch darf diese per Mausklick mögliche Risikosenkung nicht als kosmetischer Eingriff in die wertorientierte Steuerung missbraucht werden. **Denn sofern den geänderten Mischungsverhältnissen nicht auch tatsächlich ein geändertes Zinsanpassungsverhalten im variabel verzinslichen Geschäft folgt, kommt es zu einem falschen Ausweis des Zinsrisikos.**

	1 Tag	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
Cash Flow alt	126,00	-600,00	-300,00	-150,00	-1.850,00	-1.000,00	500,00	1.100,00
Volumenabfluß (Passiv)		-46,03	-53,50	-36,90	-73,45	-88,46	-70,37	-51,93
Volumenaufbau (Passiv)		-283,17	-286,16	-11,65	-23,20	-27,93	-27,91	-27,96
Cash Flow neu	126,00	-837,14	-532,66	-124,76	-1.799,74	-939,48	542,46	1.123,97

